

GLÄSERNE STEINE

KAI SCHIEMENZ



25.11.21-3.4.22

WERKVERZEICHNIS

GLÄSERNE STEINE

Die Skulpturen

(Freistehend und als Wandarbeiten)

UNVERGÄNGLICHE ZEUGEN

Über Systematiken
und Ordnungen

DER KALTE BLICK

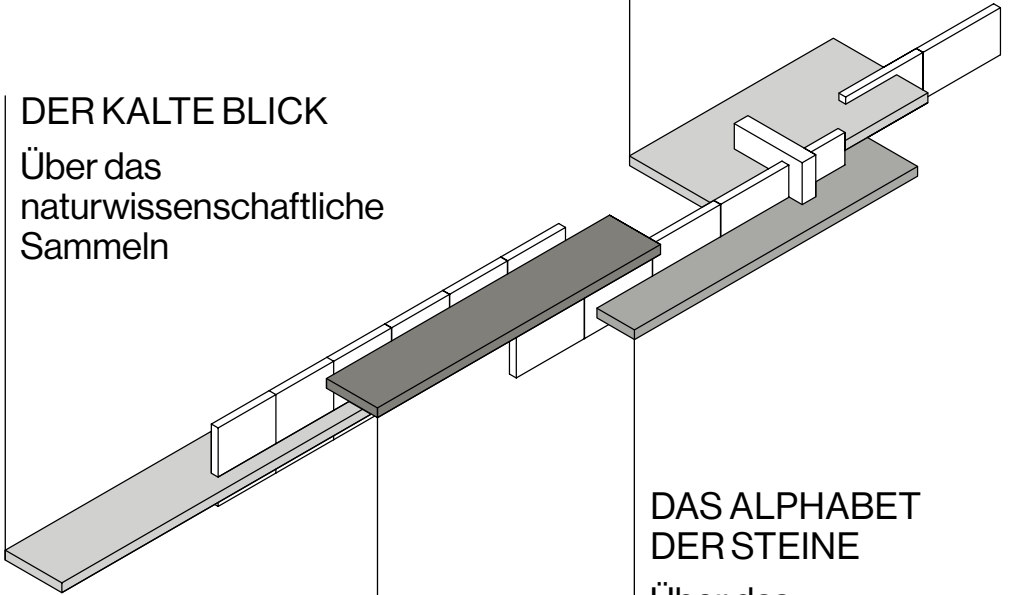
Über das
naturwissenschaftliche
Sammeln

DAS ALPHABET DER STEINE

Über das
ästhetische
Sammeln

STEINERNES ERINNERN

Erzählungen eines
Mineralogen



GLÄSERNE STEINE

Die Skulpturen

Freistehende Skulpturen



Kai Schiemenz, „Coloured Cut-In V“, 2016
Glas, 56 × 22 × 13 cm
© Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin



Kai Schiemenz, „Shard“, 2013
Glas, 22 × 13 × 11,5 cm
Privatsammlung



Kai Schiemenz, „Coloured Cut-In I“, 2016
Glas, 57 × 23 × 14 cm
© Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin



Kai Schiemenz, „Säule I“, 2016
Glas, 112 × 24 × 23 cm
Privatsammlung



Kai Schiemenz, „Crystal Chamber“, 2013
Glas, 22 × 21 × 34 cm
Privatsammlung



Kai Schiemenz, „Turmalin“, 2019
Glas, 60 × 19 × 17 cm
Privatsammlung



Kai Schiemenz, „Steine I“, 2016
Glas, 69 × 36 × 24 cm
© Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin



Kai Schiemenz, „Steine II“, 2016
Glas, 15,5 × 17,5 × 72 cm
© Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin



Kai Schiemenz, „Steine III“, 2016
Glas, 66,5 × 29 × 19 cm
© Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin



Kai Schiemenz, „Steine IV“, 2016
Glas, 18,5 × 21 × 39 cm
© Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin

GLÄSERNE STEINE

Die Skulpturen

Wandarbeiten



Kai Schiemenz, „Big Counter Blocks II“, 2019
Glas, 65,5×33×13 cm
© Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin



Kai Schiemenz, „Counter Blocks VI“, 2019
Glas, 42 × 19 × 12 cm
© Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin



Kai Schiemenz, „Counter Blocks VIII“, 2019
Glas, 42 × 17 × 10,5 cm
© Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin

DER KALTE BLICK

Über das naturwissenschaftliche Sammeln

Leihobjekte aus dem
Naturkundemuseum Leipzig



Phosphoritknolle mit Pyrit,
angeschliffen
Friedland, Mecklenburg



Gips Neubildung
Eisleben



Psilomelan Hartmanganerz
Johanngeorgenstadt



Schwertspat
Hartenstein



Kalzit auf Tonstein
(Septarienhälfte),
Vehltitz bei Gommern



Bandgneis
Schirmacheroase, Antarktis



Fluorit
Rottleberode, Harz



Quarz Doppelender
Schelennaja, Ural, Russland



Kalzit-Blätterspat
Schneeberg, Erzgebirge



Granat (Almandin)
Ötztaler Alpen, Österreich



Gediegenes Kupfer
(Cuprit und Brochantit)
Chesqasghan, Kasachstan



Rauchquarz
Schweiz



Graphit

STEINERNES ERINNERN

Erzählungen eines Mineralogen

Leihobjekte von Fritz Schiemenz



Pyknit,
Sogenannter Stengeltopaz,
Zinngrube Altenberg



Brauneisenerz mit
Dolomit und Schwerspat
stillgelegte Eisenerzgrube
Schmiedefeld bei Thüringen



Schwefelkristalle auf
Calcitkristallen
Agrigento, Italien



Quarzdruse mit Okenit
(Zeolithmineral)
Maharashtra, Indien



Gediegenes Kupfer
Fünf Seen Gebiet, USA



Flussspat, Quarz, Amethyst und Achat Johnsbad bei Glashütte



Korallenachat aus Halsbach bei Freiberg



Brekzie aus oxydischen Manganmineralien mit Kalkspat und Schwertspat bei Ilmenau



Cyanit Zentralalpen



Calcitkristalle mit Pyritkristallen aus der Wismut



Rhyolith aus dem nordischen Geschiebe aus dem Raum Angermünde

DAS ALPHABET DER STEINE

Über das ästhetische Sammeln

Aus dem Bestand des
GRASSI Museums für Angewandte Kunst



Brosche „Reef Topia“ aus der
Kollektion „Watertopia“, 2018
Kunstharz, Sterling Silber,
Edelstahl; 9,4 × 5,5 × 3 cm



Brosche „Shore“ aus der
Kollektion „Watertopia“, 2018
Kunstharz, Sterling Silber,
Edelstahl; 9,5 × 5,2 × 2,3 cm



Kette „Sierra Topia“ aus der
Kollektion „Watertopia“, 2018
Kunstharz, Sterling Silber;
Anhänger 9,5 × 5,5 × 2,8 cm



Auszug aus der Gesteins- und Mineralsammlung Ernst Treusch



Brosche „Utopian Forest“, 2017
Gießharz, Silber; 12,8×5,2 cm



Brosche „Bedolach Paradise“ aus der Serie
„Garden of Eden – what the hell is paradise?“, 2016
Kunststoff, Eisen; 13×5,5 cm

UNVERGÄNGLICHE ZEUGEN

Über Systematiken
und Ordnungen



Johann Wolfgang von Goethe,
Lade S VIII, 1: Das älteste Gestein:
„uranfängliche“ Granite

Klassik Stiftung Weimar, Museen
Förderungsnachweis: EFRE-Digitalisierungs-
projekt „Digitalisierung von Sammlungs-
beständen der Klassik Stiftung Weimar“,
Direktion Museen

Die Anordnung in der Ausstellung folgt
der originalgetreuen Anordnung Goethes.
Die Lade ist nachgebaut.



Johann Wolfgang von Goethe
Lade S XVI, 22: Produkte des
Feuers und der Vulkane

Klassik Stiftung Weimar, Museen
Förderungsnachweis: EFRE-Digitalisierungs-
projekt „Digitalisierung von Sammlungs-
beständen der Klassik Stiftung Weimar“,
Direktion Museen

Die Anordnung in der Ausstellung folgt
der originalgetreuen Anordnung Goethes.
Die Lade ist nachgebaut.



Johann Wolfgang von Goethe
Lade S I, I, 1: Die Anfänge der systematisch-
mineralogischen Sammlung Goethes: Berylle,
Zirkone, Topase

Klassik Stiftung Weimar, Museen
Förderungsnachweis: EFRE-Digitalisierungs-
projekt „Digitalisierung von Sammlungs-
beständen der Klassik Stiftung Weimar“,
Direktion Museen

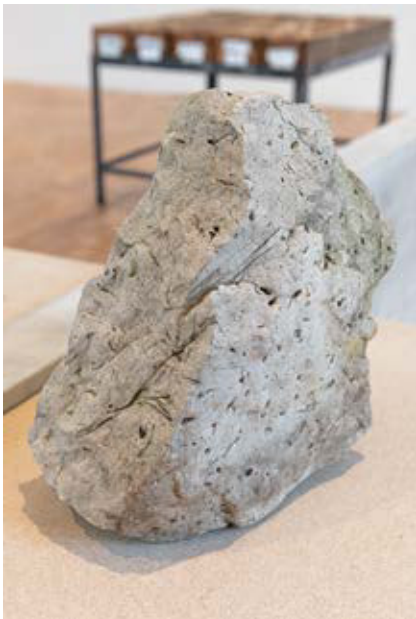
Auszüge aus dieser Lade sind in der Ausstellung
auf zwei nachgebauten Laden aufgeteilt.



Verkieselt Holz einer Sumpfzypresse, ca. 45 Millionen Jahre, Abbaufeld: ehemalige Tagebau Zwenkau, heute Zwenkauer See, Privatsammlung von Maik Simon



Verkieselt Holz einer Sumpfzypresse, 35 Millionen Jahre, Abbaufeld: Kiesgrube Lössau / ehem. Merseburg-Ost Privatsammlung von Andreas Ohse, Teuchern



Quarzit mit Aststück, 22 Millionen Jahre, Abbaufeld: Tagebau Profen, Schwerzau, Privatsammlung von Andreas Ohse, Teuchern



Verkieselt Holz eines Mammutbaums 45 Millionen Jahre, Abbaufeld: ehemalige Tagebau Zwenkau, heute Zwenkauer See Privatsammlung von Andreas Ohse, Teuchern



Bohrkerne aus dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie



Kernkisten 155 bis 159 des Kernmarschs 2198,2–2207,2m, Tiefe aus der Bohrung Guben E Gu 37/69, Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Bohrkern- und Probenarchiv, Eigentümer: Neptune Energy Holding Germany GmbH

GLÄSERNE STEINE
Kai Schiemenz

25.11.21–3.4.22

GRASSI MUSEUM FÜR
ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG
Johannisplatz 5–11
04103 Leipzig

Tel.: 0341/22 29 101
grassimuseum@leipzig.de
www.grassimak.de

    #gläsernesteine